

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 36

**Illustration:** Der Mann, der seinen eigenen Parkplatz mit sich führt  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

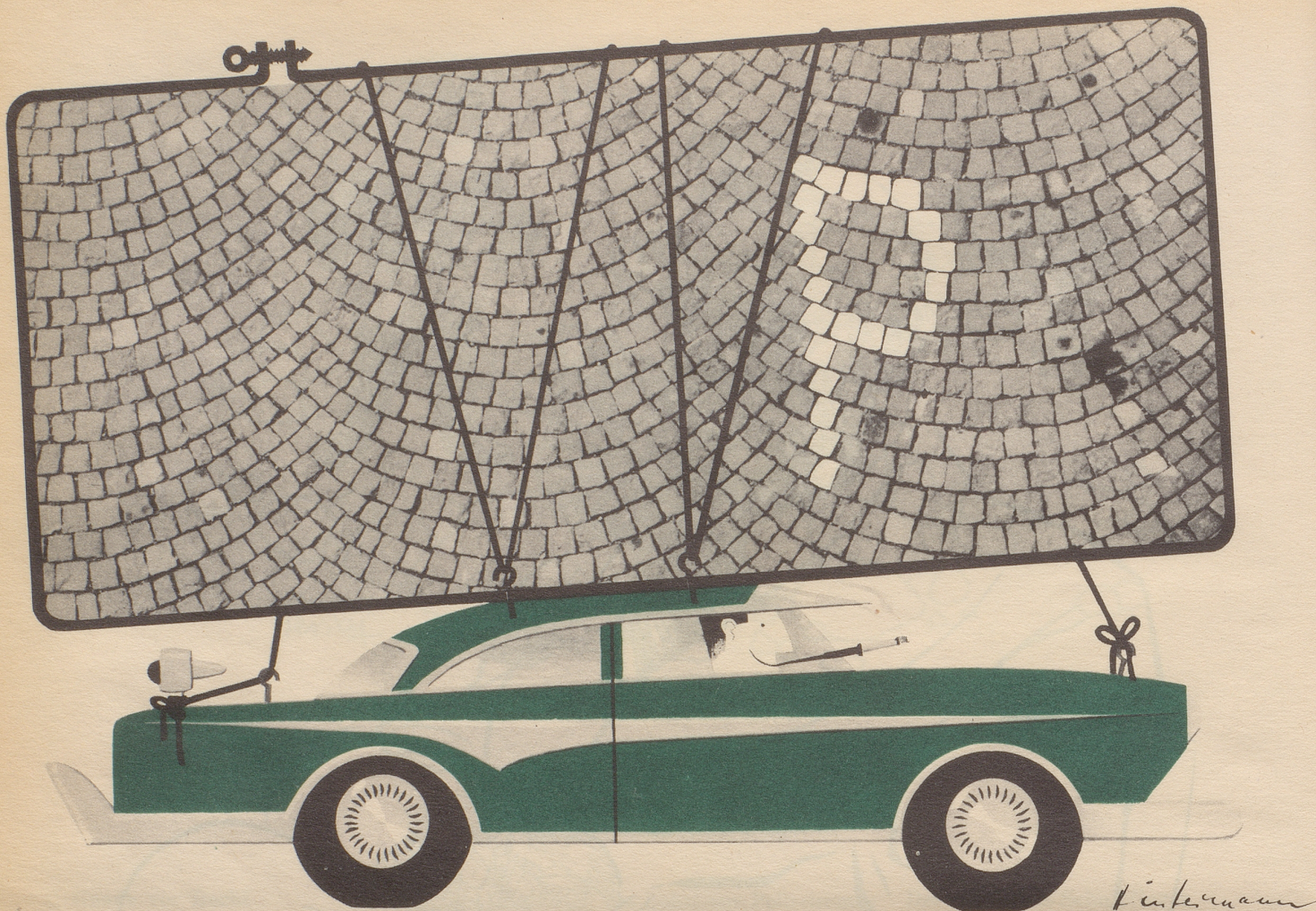
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Mann, der seinen eigenen Parkplatz mit sich führt. (Pat. ang.)

«um zu ...»

Aus den Zeiten, als der kleine Garde-Offizier noch auf der Menschheit Höhen wandelte, hat sich u. a. die kleine Geschichte von den Marktweibern erhalten, die sich der Galans ihrer Töchter rühmten. «Meine Tochter geht jetzt mit einem Herrn (von), det is'n pickfeines As!» prahlte die erste. Die zweite übertrumpfte sie aber: «Wat meine Kleene anbetrifft, die hat'n Herr (von und zu), wissen Se, een'n von die reichsunmittelbaren!» Die dritte warf ein: «Nu habt euch man nich so, meine Tochter jecht ooch mit'n Herrn, ab und zu!» Worauf gar eine vierte gesagt haben soll, auch ihre Tochter sei mit einem Herrn gegangen, auf und davon. – Es ist halt ein Kreuz mit dem (zu)! – «X kam im Jahre 1928 in die Schweiz,

um fünf Jahre später hier zu sterben.» Da es sich keineswegs um einen Selbstmörder handelt, der mit dem Vorsatz die Grenze überschritt, nach genau fünf Jahren hier seinem Leben ein Ende zu machen, wird ihm da ganz zu Unrecht durch ein «um zu» die Absicht in die Schuhe geschoben, unser Bestattungswesen zu belasten.

«Der Rat beriet während dreieinhalb Stunden die Art. 1 bis 17 der Vorlage, um am Schluß mit 101 gegen 72 Stimmen zu beschließen, das Gesetz sei an den Regierungsrat zurückzuweisen.» Warum hat das der Rat nicht gleich beschlossen, da er doch – das verrät das «um zu» – von allem Anfang an die Absicht hatte, die Vorlage zurückzuweisen? Das glaubt doch kein Mensch, nicht einmal von den

redseligsten Parlamentariern, daß sie absichtlich Leerlauf organisieren! Mit vorausbestimmtem Stimmenverhältnis!

Man sollte eben schreiben, um Klarheit zu schaffen. Um klar schreiben zu können, sollte man eben denken. Andernfalls muß man annehmen, daß einer nur schreibt, um Zeilenhonorare zu schinden.

AbisZ

Klar

Die Inspektion ist vorbei – alle Wehrmänner haben ihre drei Nadeln und zwei Paar Hosen wieder einmal gezeigt. Vor dem Abtreten gibt der Hauptmann noch die wichtigsten Anweisungen, und das tönt so: «Der Helm isch ufgschnallt mit em Schild noch unde, das heißt nach hinde, reschpektiv nach obe!» Pinguin

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL** und  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

**KOCHERS**  
**HANS**  
**FRUCHT**

Kongreß-Restaurant  
 preiswert und gut

**Hotel Anker Rorschach**  
 Telefon 4 33 44 Das Haus für gute Küche  
**Restaurations-Seeterrasse**  
 Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder  
 Bes. W. Moser-Zuppiger